

Secret Love

Von Reiichi

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Thoughts	2
Kapitel 1: Can You read my Heart?	3
Kapitel 2: What the...?	5
Kapitel 3: Where is my way?	7
Kapitel 4: Future	9
Kapitel 5: Tora - Pain in the neck?	11
Kapitel 6: Sleepless	13
Kapitel 7: Shit!	15
Kapitel 8: Questions...	17
Kapitel 9: Two fights	20
Kapitel 10: Remember	23
Epilog: Freaky	26

Prolog: Thoughts

Secret Love

It's a story about Tora x Saga

Prolog: Thoughts

~~~~~

Ich schaue dich zum x-ten Mal an, wie immer in einer Pause, doch seit einiger Zeit hat sich da etwas verändert, ich kann den Blick gar nicht mehr von dir nehmen und sobald du mit einem unserer Freunde redest, möchte ich dabei sein und wissen über was du redest.

„Hey Saga! Schlaf doch nicht mit offenen Augen!“ kommt es dann von dir, ich blinzele und schaue dich verwundert an, hast du etwa gemerkt das ich dich beobachte?

Hiroto, direkt neben mir beginnt zu lachen und meint daraufhin belustigt „Da wirkt doch seine Nase geradezu größer wenn er die Augen solange auf hat!!“, jeder beginnt zu lachen, ich hingegen bleibe ruhig, stehe auf und nehme mir meine Sachen, ich muss mir das doch nicht länger anhören oder? Ich habe mittlerweile gemerkt das meine Nase etwas größer ist, dennoch hab ich so was nicht nötig! Oder doch?

Ich sehe zu dir, der Person, von der ich weiß das ich sie liebe, du erwidertest meinen Blick kurz, beginnst dann jedoch ein erheitertes Gespräch über meine ach so~ große Nase.

Wie konnte ich auch nur jemals denken, dass du so etwas mal auf sich beruhen lassen könntest? Und wieso versteh ich den Spaß plötzlich nicht mehr? Alles nur, weil es mich unsicherer macht? So bin ich doch sonst nicht!

Ich komme zu euch, schaue mich kurz um verabschiede mich dann mit einem „Tschüss!“ und gehe aus der Tür.

~~~~~

Aus der sicht des großen Saga-samas XD“

© --Aoi--

Kapitel 1: Can You read my Heart?

Kapitel 1: Can you read my Heart?

~~~~~

Nach einem Fußmarsch der etwas länger dauert, komme ich in meiner Wohnung an. Ich schaue mich um und ziehe mir meine Schuhe sowie meine Jacke aus. Dann klingelt mein Telefon, ich seufze, ich weiß doch das es mal wieder meine Mutter ist und mir sagt das es Zeit für ihre Enkel wird zu kommen. Ich gehe hin, hebe ab.

„Moshi moshi, Oka-san?“ gebe ich leise von mir.

„Nichts da von wegen Mutter!“ meint Tora und lacht kurz „Hey Saga, was ist den los mit dir in letzter Zeit? Du bist so verträumt!“

Ich blinzle und setze mich mit dem Telefon auf das Sofa.

„MH? Ich weiß gar nicht was du meinst Tora-kun!“ sage ich leise und schaue aus dem Fenster, wieso kommst du nicht zu mir wenn du reden willst?

„Ähm...okay wenn du meinst...ich dachte nur...so verträumt wie du bist, dass du vielleicht etwas auf dem Herzen hast oder gar unglücklich verliebt seist.“

Ich reiße bei diesen Worten die Augen auf, ahnst du etwa etwas von meinen Gefühlen für dich?

„Bist du noch dran Saga-chan?“ fragst du mit leichter Besorgnis in der Stimme, die du dir aber mit einem räuspern wieder nimmst.

„Hai!“ gebe ich kurz und knapp als Antwort „Du sag mal Tora? Wir haben doch jetzt eine Woche frei oder?“

„Ja...“

„Kann ich mal bei dir Übernachten?“ mein Gott, hab ich das jetzt echt gefragt? Geht's denn noch bescheuerter??? Bescheuert, bescheuerter, Saga!!!

„Erm...na klar wieso nicht?!“ kommt es dann von dir, ich starre auf den schwarzen Bildschirm meines Fernsehers. Hat der jetzt echt ‚Ja‘ gesagt? Ich könnte Schwören er hat ‚Ja‘ gesagt. „Saga? Du bist schon wieder so still! Was ist den los mit dir?“

„Nichts Tora! Gomen Nasai Tora-kun! I-ich...“ brauche eine Ausrede „...habe nur gerade...“ ja was habe ich gerade??? Ich sehe mich fast Panisch in meinem kleinen Wohnzimmer um, Sch\*\*\*\*! „...gedacht, dass ich mal wieder meine Mutter anrufen sollte!“

„Was? Echt jetzt Saga? Du Meckerst doch immer weil sie so oft anruft!“

„Hehe...“ ich lache leicht Ironisch „...ähm war ein Scherz!“

„Ach so...ich dachte schon du lauschst meiner Stimme und machst es dir nebenbei!“ daraufhin ein lautes lachen, ich hingegen kann nur leise lachen, leider muss ich zugeben, das habe ich schon einmal getan, als wir telefoniert hatten und er legte dann plötzlich auf als mir ein kleines stöhnen durch die Lippen rutschte, seitdem machte er ab und zu solche Anspielungen „Aber hey Saga...du sagst mir falls was ist okay?“

Ein leises zustimmendes „MH!“ von meiner Seite und dann plötzlich das Tuten das mir zeigte, dass Tora aufgelegt hat. Wie so oft einfach ohne ein Wort des Abschieds!

Ich rufe daraufhin meine Mutter an, und sage ihr Klipp und Klar, dass sie nicht immer anrufen soll! Sie hört sich Bestürzt bei dem Abschied an und ich lege einfach auf, ich darf wegen so etwas kein Mitleid mehr mit ihr haben, immerhin habe ich nämlich

sonst wieder diese ständige Meckerei in meinem Ohr!

Ich schaue auf die Uhr, gehe ins Bad und dusche mich. Als ich mir Gerade das Handtuch umbinde, klingelt es an meiner Tür.

Ich gehe hin und halte mein Handtuch gut fest, wer ist das nur? Wir haben fast Mitternacht! Langsam öffne ich die Tür. Ein Angetrunkener Tora steht Direkt vor mir. Ich öffne dir Tür weiter und nehme ihn Stützend mit beiden Armen an. Er lacht kurz, bevor er mich Lasziv angrinst. Mein Handtuch fällt runter, ich werde rot und er geht mit mir langsam in den Flur, er schafft es sogar noch die Tür so laut zu Knallen das ich kurz Erschrecke. Ich bringe ihn hastig in mein Schlafzimmer, wo ich ihn auf das Bett sinken lasse, mich über ihn Knie und ihm das Oberteil ausziehe.

Plötzlich fährt mir ein heißer Stich durch den Körper, ein Lautes Stöhnen meinerseits und dann ein Lautes Lachen des Angetrunkenen Tora's. Ich hole mit aller Kraft aus und lasse meine flache Hand in sein Gesicht schnallen, das Lachen erstickt sofort. Ich stehe auf, schaue ihn wütend an. Auch wenn ich ihn Liebe, dennoch hat er keinen Grund mir an meine Eier zu fassen!

„Hey...ich dachte du liebtest mich!“ kommt es leise von ihm, ich schaue ihn kurz mit großen Augen an.

Doch dann ziehe ich ihm hastig die Hose aus, decke ihn zu und schnäube warnend, um ihm klar zu machen, dass er schlafen sollte!

Nach einer kurzen weile komme ich wieder zu ihm, in meiner Short und einem Shirt, lege mich neben den nun Schlafenden und schließe meine Augen. Schon nach kurzer Zeit bin ich im Land der Träume.

~Sweet Dreams~

„Tora?“ ich schaue dir direkt ins Gesicht. Du hast so tolle Augen, die strahlen ruhe aus. Ruhe, Keck und auch etwas, dass wie ein Beschützerinstinkt wirkt, sie passen eben zu dir. Ich schaue die ganze Zeit in deine Augen.

~Weak up~

Ein leises Krachen, ich keuche und liege auf dem Boden du Direkt neben mir auf dem Bett und dann, AUA! Landest du auf mir und schaust mich verschlafen an. Ich Keuche schwer unter dir, du merkst langsam wo du bist und stehst auf...

~~~~

nya~ Saga's sieht...gomen ne wenn ich mit der zeit etwas spinne...ich weiß nich ob alles richtig ist gomen~~~

© --Aoi--

Kapitel 2: What the...?

Kapitel 2: What the...?

~~~~~

...du siehst zu mir ab und hebst mir deine Hand entgegen.

„Gomen Saga!“ kommt es dann mit einem Gähnen von dir. Ich stehe mit deiner Hilfe auf und schaue dich genau an. Ob du wohl Kopfschmerzen hast? Du siehst mich an und hältst dir die Wange. „Ach so...warum hast du mir noch mal eine gescheuert?!“

Ich blinzle und schaue ihn verwundert an.

„Ähm...weil du...mich angefasst hast...an der falschen stelle!“ kommt es dann leise von mir. Gerade in diesem Moment beginnt es überall zu kribbeln, ein leises Stöhnen von mir, ich schaue in Tora's Gesicht und er grinst mich an, seine Hand wieder an meinem Schritt, ich greife an seine Schulter und er beginnt mich zu stimulieren.

„TORA!“ kommt es dann laut keuchend von mir „W-was hast du vor???“

Doch keine Antwort. Ich halte sofort seine Hand fest und scheuer ihm wieder eine.

„Ey! Da will man dir nen gefallen tun...und du schlägst denjenigen?“ kommt es dann vorwurfsvoll von ihm.

Kann mir mal einer sagen was das soll?

Einen GEFALLEN???

What the fuck?

Hat er sie noch alle?

Ich erhebe wieder meine Hand und schlage ihm dieses Mal mit der Faust ins Gesicht.

„Einen Gefallen??“ zische ich daraufhin leise „Ich bin doch nicht Notgeil!!!“

Er schaut mich wütend an und hält sich den Kiefer an dem meine Faust vorhin aufgekommen ist. Ich habe schon Mitleid mit ihm, aber das er so etwas von mir denkt, ist für mich unbegreiflich und verletzt mich zutiefst! Langsam sammelt er seine Sachen auf und ich setze mich auf mein Bett, betrachte ihn jede Sekunde lang wie er sich anzieht und langsam zur Tür geht.

„Lass dich nie wieder bei mir blicken, auch wenn du noch so Betrunkene bist!“ hauche ich leise. Er nickt nur daraufhin und nach einer kurzen Weile höre ich die Tür meiner Wohnung ins Schloss fallen. Mir wird langsam bewusst das ich gerade, der Person die ich liebe, verboten habe jemals wieder zu mir zu kommen, immerhin war das der Grund weshalb er überhaupt des Öfteren zu mir kam.

TS!

Ich muss ziemlich blöd sein! Er kam immer nur zu mir wenn er betrunken war und sich noch bewusst war das er so kein Auto fahren konnte.

Ich war sein ‚Hotel‘!

Ich stehe langsam von meinem Bett auf und beginne mit meinem Alltag, Fernseh schauen, ein Tagebucheintrag auf unserer Homepage, der mal wieder nicht das wieder spiegelt was ich in diesem Moment tue oder empfinde, etwas essen, Musik hören, schlafen gehen.

~ 6 Tage später ~

Ich habe seit 6 Tagen meinen Alltag, aber nun wird es wieder Zeit für mich, mich auf

die Proben und auf die bevorstehende Tour vorzubereiten. Ich schaue auf dir Uhr.  
Mh...20 Uhr...Zeit für die Proben...

Ich stehe von meinem Sofa auf, gehe zur Tür, ziehe meine Schuhe und meine Jacke an, gehe aus der Tür und gehe zu unseren Proben.

Als ich gerade rein komme, sehe ich Hiroto auf Tora's Oberschenkeln sitzend, seine Lippen mit Tora's verbunden. Mir klappt der Mund auf und die Tränen steigen mir in die Augen.

Was zur Hölle ist hier los???

Nao sieht mich an und blinzelt.

„Saga ist etwas nicht in Ordnung?“ fragt er leise und Hiroto sowie Tora schauen zu mir. Tora mustert mich von oben bis unten.

„Er hat wohl gerade gemerkt, dass er ohne Schminke schlecht aussieht!“ alle beginnen wieder zu lachen nur ich bleibe als einziger stumm.

Wie kann ich nur so blöd sein und jemanden lieben, der sich immer nur über mich lustig macht?

Ich schaue zu Nao, dann zu Shou, dann Hiroto, und dann zu diesem Bastard!!!

Ich drehe mich um, öffne hastig die Tür wieder und schaue nach draußen.

„Ich verlasse die Band!“ sage ich ruhig und gelassen, plötzlich spüre ich eure Blicke! Ihr Idioten!

„Aber Saga-san!“ Höre ich dann Hiroto und balle meine Hände zu Fäusten „What the fuck Saga???”

„Ihr stinkt mir! Ständig eure Witze wegen meiner Nase und überhaupt wegen meiner Art und meines Aussehens!“ Ich werde immer lauter wirkt es mir. Aber ich beachte keinen mehr, gehe einfach aus dem Gebäude und wieder in die Richtung meiner Wohnung.

Dabei habe meinen kleinen iPod in den Ohren, höre nichts als die dröhnende Musik in meinen Ohren. Plötzlich ein Reifen quietschen ich zucke Stark und schaue neben mich auf die Straße. Langsam nehme ich einen Hörer aus meinem Ohr und höre nur das blöde Geschrei von diesem blöden Bastard von Fahrer das ich als „What the fuck! Pass doch auf wenn du über die Straße gehst!!!“

Ich seufze tief und gehe dann einfach weiter.

What the fuck...das habe ich heute schon zweimal gedacht und zweimal gehört.

Als ich daheim ankomme, gehe ich wieder meinem Alltag nach, dieses mal scheint es, als würde ich in Zukunft jede Tag so verbringen!

~~~~~

So...wie geht's nur weiter??? XD“

© --Aoi--

Kapitel 3: Where is my way?

Kapitel 3: Where is my way?

~~~~~

~ Zwei Tage später ~

Schon jetzt habe ich die Band fast gänzlich aus meinem Kopf vertrieben, meine Telefonnummer ändern lassen da Nao fast jede Minute versuchte mich anzurufen, nie die Tür geöffnet sobald ich ein Klingeln vernahm und war heute Abend zur Ablenkung in einer Disco.

Nun liege ich unter einem mir fremden Mann und lasse mich von ihm stoßen, leise Stöhner kommen über meine Lippen, sowie über seine. Ich schließe meine Augen, lasse alles über mich ergehen. Dann ist er fertig, sieht mich an, steht auf und verlässt einfach meine Wohnung. Ich schaue ihm blinzeln nach.

Was sollte das den jetzt? Was ist den mit mir?

Ich schaue mich um und seufze entnervt. Dann stehe ich auf und gehe in den Flur, plötzlich ein Klingeln. Hastig gehe ich zur Tür und öffne sie weit, wer da vor mir steht ist niemand anderes als Tora.

Was will der hier?

Ich merke nicht einmal mehr, dass ich noch nackt bin. Er blinzelt und Hiroto kommt hinter ihm hervor. Ich reiße die Augen auf und schwingte die Tür zu, doch Tora hält sie hastig fest und packt mich am arm ehe er mich an die Wand drückt und Hiroto ebenfalls einfach hereinkommt. Ich schreie laut auf. Tora sieht mir genau in die Augen und Hiroto verschwindet in meinem Schlafzimmer ehe er mit dem eben verwendeten Kondom wieder kommt.

„Sag mal...hast du die Band verlassen weil du einen Freund hast der dir verbietet bei uns zu sein?“ meint Hiroto leise und macht langsam die Wohnungstür zu. Tora schaut mich Prüfend an. Ich schaue ihn an und schlucke leicht.

Was soll ich nun sagen?

„Ja!“ entfährt es mir leise. Hiroto's und Tora's Blicke kreuzen sich plötzlich und Tora lässt mich los.

„Hey...wenn er dir so etwas verbietet...liebt er dich nicht Saga!“ kommt es dann leise von Tora.

„Das geht dich nichts an Tora! Es ist meine Entscheidung!“

Hiroto mustert mich kurz. Daraufhin ein tiefes seufzen der beiden anderen. Beide verlassen stumm meine Wohnung und ich stehe alleine im Flur, immer noch nackt, immer noch an meinem Alten Leben trauernd und immer noch verliebt in einen sexy Idioten!

Langsam gehe ich wieder in mein Schlafzimmer, lege mich ins Bett und habe alle Mühe unter meinen Gedanken nicht zu ersticken, sondern einzuschlafen.

Am nächsten Morgen wache ich auf, stehe auf, ziehe mich an und gehe aus der Wohnung.

Ich gehe direkt in die Stadt und schaue mich dort.

Wohin soll ich jetzt gehen? Was soll ich tun ohne Alice Nine?

Ich fühle mich wie Alice im Wunderland, so mitten in Tokyo, mitten in Menschen.  
Ich komme an einem Elektronikladen vorbei und sehe einen Bericht über ‚Alice Nine‘.  
Langsam komme ich näher an das Schaufenster und kann hören wie die Moderatorin sagt das Saga, dass Ich, Alice Nine verlassen hat. Ich seufze leise, plötzlich sehe ich ein Mädchen ein oder zwei Meter weiter weg von mir das geschockt in einen der Fernseher starrt, in dem dasselbe kommt wie die Nachricht die ich gerade sah. Sie schaut mich an und ihr Gesicht scheint plötzlich zu entgleisen. Ich hingegen gehe hastig weiter.

Wohin wird mich das hier führen?

Ich kaufe mir eine Visual Kei Zeitschrift und eine Zeitung. Während meinem Heimweg lese ich etwas in der Zeitung und schaue mir die Job-Angebote an.

Mh...da wird doch Tatsächlich von einer unbekannten Band ein Manager gesucht...

Als ich daheim bin, gehe ich sofort mit der Zeitung zum Telefon, gebe die Ziffern ein, die in der Zeitung abgedruckt sind.

„Moshi moshi? Tenshi-san desu“ vernehme ich und beginne leicht zu grinsen.

„Moshi moshi! Saga-sama desu!“ sage ich ruhig und was ich dann vernehme klingt wie ein kurzer Schrei.

„Saga-sama? DER SAGA-SAMA???“

„Ähm...hai! Ich...wollte mich als Manager bewerben...in sofern ich richtig verbunden bin!“

„Was? Natürlich! S-sie können morgen gleich kommen! Die Adresse steht ja in der Zeitung...ähm bis morgen!!!“

Ein plötzlich tuten lässt mich blinzeln und daraufhin auflegen.

Ich habe einen Weg gefunden!

Einen der mich meine Erfahrungen endlich auskosten lässt, den ich werde nun eine neue Band soweit bringen wie ich mit Alice Nine gekommen bin, bis in mir mein Schmerz erwachte und ich nicht mehr anders konnte als mich von meiner Vergangenheit zu trennen und nun einer kleinen Band eine Zukunft zu geben!

~~~~~

So, die Zukunft wird Saga erst einmal etwas von Tora wegführen...die Band die er nun betreuen wird, ist von mir frei erfunden also hofft nich auf i-was XD“

© --Aoi--

Kapitel 4: Future

Kapitel 4: Future

~~~~~

Am nächsten Tag stehe ich in einer kleinen Bruchbude und bei mir fünf verrückt Jungs die mich bewundernd anstarren während ich ihre Instrumente genauer betrachte.

„Der Bass ist total veraltet...wer von euch ist Bassist?“ ein Junge mit Weißen Haaren und rosa spitzen hebt langsam die Hand. Ich schaue ihn an. „Seit wann spielst du?“ frage ich leise und hebe ihm den Bass hin. Er nimmt ihn vorsichtig und sieht mich dann an.

„Ähm...s-seit ich acht bin...zwölf Jahre also!“

„Und du hast seit Anfang an den ein und selben Bass?“ er nickt leicht und sieht mich geradezu ängstlich an „Wir kaufen dir einen neuen! Den kannst du zuhause spielen, aber für Auftritte und Lieder brauchen wir neue Sachen! Und nicht so veralteten...Zeug!“

Irgendwie tut mir der kleine Leid, sein Bass das er seit zwölf Jahren hat muss er nun Zuhause einschließen und sich an ein neues Instrument gewöhnen...so ist das eben wenn man etwas erreichen will muss man Opfer bringen!

„Wer ist Leader?!“ ich sehe die fünf an und der einzige mit schwarzen Haaren steht auf.

„Ich!“ sagt er bestimmend und streicht dem Bassisten sanft durch die Haare bevor er zu mir kommt und zu mir abschaut. Ich muss zugeben, ich bin schon groß, aber er scheint mir um die 1 Meter 90 zu sein.

Ich nehme ihn einfach am Arm und verschwinde mit ihm raus in die frische Luft. Er geht mir ruhig nach und schaut mich genau an.

„Was ist denn?“ raunt er leicht gereizt und zündet sich nebenbei eine Zigarette an.

„Wie ist dein Name noch mal?“

„Taka!“

„Okay...Taka! Ich muss wissen wie die Bandmember zueinander stehen!“ er schaut mich verwundert an und seufzt dann leise.

„Gitarrist und Bassist hatten mal eine Beziehung, der Bassist kam danach mit dem Sänger Imeni zusammen. Aber der Gitarrist ist seit dem wie ein großer Bruder für Chiyo...“

„Und der Gitarrist heißt Taka?“

„...ja...ich bin der Leadgitarrist! Imeni ist der Sänger, Chiyo ist Bassist, Tenshi ist der Drummer und Neko ist der süße, kleine, Durchgeknallte zweite Gitarrist!“

Ich lache kurz, schaue mein gegenüber genau an und schaue dann die Straße herab. Plötzlich fallen mir zwei Gestalten auf die uns immer näher kommen.

Tora und Hiroto!

Hiroto schaut kurz zu mir und schiebt Tora dann hastig auf die andere Straßenseite. Ich muss kurz grinsen und streiche kurz über Taka's Wange.

„Da ich nun euer Manager bin, möchte ich, dass du mir bitte Bilder zeigst wenn du über die anderen redest!“ sage ich leise und erröte leicht „Ich vergesse Namen so schnell!“

Ein kurzes Lachen von beiden Seiten und schon gehen wir wieder rein und alle stellen

sich anständig vor.

Merkmale:

Band: Black Cherry

Members:

Imeni – Vocal – Honigblonde Haare etwa Schulterlang und mit Wasserstoffblonden Strähnen – ca. 1 Meter 75 groß – 21 Jahre alt

Taka – Leadgitarrist – Schwarze kurze Haare – ca. 1 Meter 90 groß – 24 Jahre alt (Bandleader)

Neko – zweiter Gitarrist – schwachrosa Haare etwas über die Schultern hinaus – ca. 1 Meter 55 groß – 17 Jahre alt

Chiyo – Bassist – weiße Haare mit Rosa Strähnen etwa solange bis zu seinen Schulterblättern – ca. 1 Meter 65 groß – 21 Jahre alt

Tenshi – Drummer – Blond-schwarzer Irokese – ca. 1 Meter 75 groß – 22 Jahre alt  
~

Damit müsste ich sie mir alle merken müssen!

Nach einer kleinen Präsentation eines ihrer Lieder verabschieden wir uns dann schon wieder.

Ich gehe nachhause und als ich gerade die Tür reinkomme ergreift mich jemand von hinten...

~~~~~

Ja~ solche Begegnungen mit Tora oder anderen alten Bandkollegen wird Saga in Zukunft öfters haben!

© --Aoi--

Kapitel 5: Tora - Pain in the neck?

Secret Love

Kapitel 5: Tora - Pain in the neck?

~~~~~

...Als ich mich umdrehe steht Tora vor mir.

"War er das?" raunt er michforsch an, woraufhin ich nur blinzeln kann, "Dein Freund, dass heute Mittag!"

"Nein!" fauche ich und schlage seine Hand weg die sich bis gerade eben noch auf meiner Schulter befunden hat, "Es gibt keinen Freund!"

Er öffnet erneut den Mund um etwas zu sagen, doch ich trete hastig in meine Wohnung ein und noch bevor er mir folgen kann knalle ich die Tür vor ihm zu.

Kaum eine Sekunde später höre ich ihn schon klopfen und etwas wie „Was ist nur los mit dir?“ brüllen. Doch ich ignoriere es und höre stattdessen mein Telefon klingeln, als ich dran gehe ist dort eine für mich unbekannte Stimme am anderen Ende.

„Moshi moshi, Saga-sama?“

„Hai!“ antworte ich mit fragendem Unterton.

„Ich bin es, Taka!“ raunt der Leader meiner neuen Schützlinge durch das Telefon.

„Was ist den?“ grummle ich leicht entnervt, da sich langsam das Geklopfe an meiner Tür in mein Gehirn einbrennt und mich zum Wahnsinn treibt.

„Ich wollte nur fragen ob wir morgen Instrumente kaufen gehen anstatt zu Proben, du könntest uns doch bestimmt das Geld dafür vorlegen, oder nicht?“ meint Taka, zu Anfang etwas zurückhaltend doch am Ende wird seine Stimme richtig hoffnungsvoll.

„Von mir aus!“ murmle ich gedankenverloren, im Gedanken eher Tora würgend als meiner neuen Band Instrumente kaufend.

„Ist alles in Ordnung Saga-san?“ meint die tiefe Stimme am anderen Ende besorgt und ich nicke nur leicht, erst nach kurzem räuspern des Leaders merkend das er das ja gar nicht sehen kann.

„Hai! Alles klar Taka!“ ich denke kurz nach ehe ich weiter spreche, „Wie wäre es wenn du noch mal heute Abend zu mir kommst? Wir müssten auch noch einiges besprechen!“

„Ist okay!“ sagt Taka ruhig, fast schon etwas freudig. Ohne auch nur ein Wort des Abschieds zu erwähnen, lege ich einfach auf und stelle dann freudig fest, dass das klopfen verschwunden zu sein scheint.

Doch zu früh gefreut, als ich nach einer kurzen Dusche aus dem Bad schleiche höre ich draußen vor meiner Tür nervöse Schritte auf und ab gehen. Ich husche in mein Zimmer und ziehe mir langsam Hotpants und dann ein Shirt an. Währenddessen schreit Tora vor meiner Tür wieder etwas zusammen das ich mal als „Ich bleibe solange hier bis du rauskommst!“ auffasse.

Okay, soll er doch, ist mir gleich, er sollte nur besser Taka in Frieden lassen wenn der kommt!

Ich gehe ruhigen Schrittes in meine kleine Küche und hole mir ein Glas Wasser, schaue auf die Uhr im Raum und stelle nach einiger Zeit fest das ich schon seit einer dreiviertel auf Taka warte. Ich stelle das Glas ab und gehe zur Tür um aus dem Spion

zu schauen, in diesem Augenblick taucht plötzlich ein Gesicht vor meinem Auge auf. Ich kreische kurz auf ehe ich ihn überhaupt erkenne und lasse dann ein Seufzen hervor.

Ich öffne sofort die Tür und schaue an ihm vorbei, um zu überprüfen ob Tora noch da ist, was sich bestätigt, er ist an der Wand gegenüber meiner Tür im Sitzen eingeschlafen. Taka sieht mich nur begeistert an und geht dann an mir vorsichtig vorbei in meinen Flur.

„Kannst du ihn bitte vorsichtig mit mir in mein Bett tragen?“ flüstere ich leise und er sieht mich fragend an, „Damit er nicht krank wird!“

Er nickt sachte ehe er wieder mit mir auf den Hausflur geht und ihn vorsichtig an den Schultern packt und wartet dass ich Toras Füße nehme. Langsam heben wir ihn in die Höhe und laufen vorsichtig in mein Schlafzimmer, ich rückwärts tapsend voraus. Als wir Tora in mein Bett gelegt haben, seufzt dieser müde und schläft einfach ruhig weiter. So ist er eben mein alter Leadgitarrist, es kann kommen was will er schläft wie ein Stein.

Ich führe Taka langsam am Arm aus meinem kleinen schnuckeligen weißen Schlafzimmer. Er zieht sich im Flur erst mal die Schuhe aus, während ich die Tür zu meinem Zimmer langsam zuschließe.

Gott, wäre das peinlich wenn Tora aufwachen würde, mich und Taka in meinem Wohnzimmer sehen würde und beginnen würde loszubrüllen oder mit mir herumzudiskutieren!

„Also...hast du Hunger oder Durst?“ frage ich ruhig. Mein Gegenüber schüttelt nur leicht den Kopf, ehe ich vor in das Wohnzimmer gehe und mich mit ihm auf das Sofa setze.

„Was gibt es denn zu besprechen?“ meint er ruhig und lächelt leicht.

„Wegen eurem Style...da müssten wir eventuell auch etwas verändern!“ gebe ich von mir und erwidere sein Lächeln dabei.

„Was müssen wir denn ändern?“

„Wir müssen euch euren Liedern anpassen und auch aneinander, außerdem sollte man den Fans die Chance geben die Beziehung zwischen Chiyo und Imeni zu erraten.“ Ich beginne zufrieden zu grinsen über meinen Entschluss und werde nur fragend angeschaut.

„Für so etwas komme ich extra hierher? Hätten wir das nicht am Telefon besprechen können?“

„Nein! Eeto...du kannst doch recht gut zeichnen oder? Dann könnten wir doch mal ein paar Frisuren kreieren!“

„Na gut, wenn du willst!“ gibt er eher unbegeistert von sich und sieht sich kurz um, „Hast du Papier und ein paar farbige Stifte?“

Ich stehe sofort auf und hole die Sachen nach denen er gefragt hat...

~~~~~

© by lku

Kapitel 6: Sleepless

Secret Love

Kapitel 6: Sleepless

~~~~~

...Als ich sie ihm bringe sieht er mich ruhig lächelnd an und nimmt sie mir ab.

„Danke sehr!“ raunt er und ich wundere mich wofür er sich bedankt, immerhin hat er ja jetzt die Arbeit. Ich setze mich wieder neben ihn während er sich etwas vorlehnt und alles auf meinen Wohnzimmertisch legt. Ich seufze entnervt und sehe kurz prüfend zu meinem Schlafzimmer.

„Weißt du was? Ich glaube, ich überrasche euch beim Stylisten einfach mit euren Frisuren und berede es mit dem dann!“ nuschle ich etwas abwesend und stehe dann auf, „Entschuldige mich bitte kurz!“

Ich gehe langsam zur Schlafzimmertür und schließe leise auf, öffne sie dann langsam, ehe ich leise wie eine Katze reingehe und die Tür hinter mir schließe. Meine Füße tragen mich zu meinem Bett und sofort setze ich mich neben Tora, ich streichle sachte seine Wange. Er murrte kurz, er hat das nicht gerne das weiß ich, er mag es nicht im Schlaf gestört zu werden.

„Du bist ein arschloch!“ hauche ich leise und beuge mich zu seinem Gesicht, „Du bist ein widerlicher kleiner Wichser! Und trotzdem liebe ich dich!“

Ich stehe langsam auf, doch dabei merke ich das er meine Hand genommen hat und sie wie es scheint nicht mehr loslassen will, dennoch entreiße ich sie ihm und gehe langsam wieder in mein Wohnzimmer wo Taka eingedöst auf meinem Sofa sitzt, er sieht richtig süß aus wenn er so dasitzt, fast schon liegt. Mein Körper sinkt sachte neben seinen und ich lehne mich leicht an ihn, Gott habe ich diese Wärme vermisst, doch kaum das ich so auf ihm liege öffnet er die Augen und sieht mich Müde an, doch anstatt etwas zu sagen legt er einen Arm um mich, krault sachte meine Seite und lässt sich lächelnd von mir anschnurren.

„Du solltest lieber Heim gehen Taka!“ nuschle ich müde und löse mich hastig von ihm, egal wie sehr ich es genieße wieder jemanden zum kuscheln zu haben, wenn Tora ihn sieht wird er ausrasten. Ich stehe langsam auf, Taka ebenfalls, er sieht mich von oben herab an und beugt sich dann plötzlich zu mir runter, um seine Lippen auf meine zu legen.

„Was ist das hier den?“ ich drehe meinen Kopf zur quelle der Worte und sehe Tora an der uns mit leicht übermüdetem Blick und verstrubelten Haaren ansieht. Ich drücke Taka sofort weg und sehe beide abwechselnd ertappt an.

„D-Das geht dich nichts an Tora!“ nuschle ich leise und Taka fährt sich durch die Haare und geht hastig an Tora vorbei in den Flur, ich folge ihm sofort und stoße unterwegs Tora an die Wand. Als Taka sich seine Schuhe anzieht stehe ich still neben ihm, betrachte ihn einfach, aber ich weiß das er besser gehen sollte, dass mit Tora muss ich alleine regeln.

„Ich geh dann!“ raunt Taka leise und sieht mich kurz an, ehe ich sein Gesicht packe, auf meine Zehenspitzen gehe und ihn kurz küsse.

„Das tut mir echt leid, dass du gehen musst!“ hauche ich leise gegen seine Lippen und

lasse ihn dann erst langsam los. Er dreht sich von mir weg und geht hastig aus meiner Wohnung. Als ich mich langsam umdrehe sehe ich Tora direkt ins Gesicht.

„Wer war das?“ fragt er, sichtlich, sowie hörbar seine Wut unterdrückend.

„Einer meiner neuen Schützlinge!“ fauche ich zurück und gehe zurück in mein Wohnzimmer. Gott würde ich ihm jetzt gerne ins Gesicht schlagen. Er packt meinen Arm und drückt ihn fast in seiner Hand ein, erst als ich schmerzhaft keuche lockert er den Griff wieder.

„Hast du sie noch alle? Das hat wehgetan Tora!“ zische ich ihn an doch er drückt mich mit dem Gesicht voran an die Wand.

„Was meinst du mit Schützling? Bist du etwa ein Stricher? Eine kleine billige Nutte? Hast du endlich deinen Traumberuf gefunden?“ knurrt er mir ins Ohr und ich reiße meine Augen auf über seine Worte. Traut er mir das wirklich zu?

Er dreht mich hastig um und bei dieser Gelegenheit knalle ich meine Faust an seinen Kiefer.

„Du bist echt ein elender Wichser Tora! Nicht nur das du ständig über mein Aussehen Witze reißt, nein jetzt werde ich schon als Hure beschuldigt! Hast du denn den Knall nicht gehört?!“ er sieht mich erschrocken an als ich ihm noch eine Knalle und ihn dann letzten Endes von mir wegschubse.

„Dann erkläre es mir! Was soll das Saga?“

„Was das soll? Tora! Du bist doch schuld an allem, also hör auf den plötzlich besorgten Ex-Bandkollegen zu spielen und fick dich ins Knie!“ brülle ich ihn an und muss mich halten um nicht noch einmal zuzuschlagen, „Und bitte, tu mir einen gefallen geh und lass dich hier nie wieder blicken Tora, werde glücklich mit Hiroto und deinen charmanten Witzen über das aussehen anderer!“

Er sieht mich gefasst an und nickt nur leicht, geht dann langsam zu meiner Tür. Als ich höre, dass diese endlich wieder zufällt gleite ich mit dem Rücken meine Wand herunter und seufze tief. Habe ich das jetzt echt überstanden?

Ich nehme mich fast schon selbst in den Arm und beginne dann zu weinen, ein unfassbarer Schmerz durchzieht meinen Körper und trifft mir direkt ins Herz. Ich hätte die Chance gehabt Tora meine Liebe zu gestehen und vielleicht wieder in meine alte and einzusteigen, alle wieder zusehen, den süßen Hasenzahn unser Nesthäkchen Hiroto, unsere Mutterfigur den niedlichen Nao, Shou unsere kleine vielfältige Wunderstimme, doch stattdessen streite ich mich weiterhin mit unserem Idioten namens Tora.

Aber wieso habe ich auch noch Taka vor seinen Augen geküsst?

Habe ich das alles echt so nötig, oder nutze ich einfach nur meine neue kleine Macht über den Leader meiner neuen Band so aus?

Doch ehe ich noch weiter nachdenken kann, schlafe ich langsam ein, zu ermüdend ist diese ganze Denkerei und diese ständige Sorge etwas falsch zu tun...

~~~~~

© by Iku

Kapitel 7: Shit!

Secret Love

Kapitel 7: Shit!

~~~~~

...Am nächsten Tag wache ich durch lautes klopfen an meiner Wohnungstür auf und das erste was ich tue ist murren.

Ich stehe erst mal langsam auf und stoße mich von der Wand ab. Meine Beine tragen mich wie selbstverständlich zur Tür die von meiner schlanken Hand geöffnet wird. Ich schaue direkt Taka ins Gesicht der den Rest der Band hinter sich hat. Er sieht kurz meinen Arm an der etwas blau ist an der Stelle die Tora gestern eingedrückt hat.

„Ist alles okay?“ fragt er leise und lehnt sich an den Türrahmen während die anderen hinter ihm fragend meinen Arm anstarren.

„Ja, ist alles gut! Kommt doch bitte rein, ich mach mich dann fertig!“ nuschle ich noch leicht am schlafen. Ich mache ihnen erst mal Platz, Taka kommt als letzter rein, er beugt sich kurz zu mir und küsst meine Stirn, was Chiyo kurz interessiert beobachtet, ich sehe kurz zu ihm und wende mich dann still von Taka ab, der mir kurz seufzend nachsieht, als ich in mein Schlafzimmer biege und die Tür hinter mir schließe. Als ich mich ausgezogen habe und mir gerade frische Kleidung raussuche, geht die Schlafzimmertür kurz auf und Taka kommt rein. Ich schaue ihn leer an und er kommt mir näher, bleibt kurz vor mir stehen und streichelt meine Wange.

„Wieso ist dein Arm blau?“ haucht er leise und ich ziehe kurz meine Schultern rauf. Langsam wendet mein Körper sich wieder von ihm ab und meinem Schrank zu. Ich ziehe ein Shirt und eine normale Jeans raus und beginne langsam mich anzuziehen.

„Was ist den los Saga? Da stimmt doch was nicht mit dir!“

„Es ist einfach etwas viel in letzter Zeit, die Trennung von meiner alten Band, Tora der mich einfach perdu nicht in Frieden lässt, ihr!“ nuschle ich leise und sehe zu ihm auf, „Aber ihr seit wohl oder Übels wenigstens positiver Stress! Stress den ich brauche, Arbeit, Spaß und so, du weißt schon!“

Und schon lächle ich wieder, ja, Black Cherry sind etwas Positives, etwas Gutes für mich.

Taka erwidert mein lächeln kurz, beugt sich dann zu mir und dann schwingt meine Tür wieder auf, womit ich mein Gesicht von dem größeren wegdrehe und zu den anderen Vier schaue die mich und Taka anblinzeln. Ich wende mich wieder von Taka ab und will zur Tür gehen, doch Taka dreht meinen Körper hastig zu seinem und umarmt mich fest. Ich blinzele die anderen Vier an und Chiyo kichert schüchtern. Bitte lass ihn jetzt keine bescheuerte Frage stellen wie ‚Seid ihr zusammen?‘ oder ‚Uh~ läuft da was?‘.

„Was geht den da ab?“ kommt es dann plötzlich von Tenshi der sich an den Türrahmen lehnt.

„Nichts!“ nuschle ich ertappt und Taka sieht mich mit gehobener Braue an.

„Wirklich? Nichts?“ haucht er leise und löst den Griff um mich langsam.

„Also, nicht Nichts! Ich meinte, Nichts, im Sinne von nicht nicht Nichts!“ stottere ich zusammen und merke erst hinterher wie sinnlos mein Gelaber doch ist. Alle sehen mich an als hätte ich sie nicht mehr alle und ich lasse mich nach hinten auf mein Bett

fallen.

„Können wir das mit dem Kaufen und so auf morgen verlegen?!“ ich seufze tief durch und alle nuscheln ein leises „Okay“ oder „Ja“ vor sich hin, „Okay Sayonara, kommt morgen wieder!“

Ich lege meine Hand auf meine Augen und schließe sie. Ich lausche den Schritten die zu meiner Tür führen und wie sich diese dann öffnet und laut wieder schließt. Als ich meine Hand wegnehme und die Augen wieder öffne sehe ich Taka immer noch da stehen wo er vorher war und schreie kurz erschreckt auf.

„Gott verdamme scheiße! Erschreck mich doch nicht so!“ fauche ich und richte meinen Oberkörper auf.

„Was genau ist da jetzt?“ der Gittarist setzt sich neben mich und schaut auf meinen Parkett herab. Ich vernehme ein leises Seufzen und Gott, ich fühle mich beschissen!

„Ich weiß es nicht Taka, ich, es, das gestern, wegen Tora, ich meine, das gestern war einfach tierischer Stress mit Tora, das war wohl etwas zu viel und ausgeschlafen bin ich auch nicht!“ kommt es ruhig über meine Lippen und er schaut mich traurig an.

„Mh, das klärt immer noch nicht was jetzt zwischen uns abgeht!“

„Hai, das klärt meine Ausrede nicht. Aber, ich weiß es nicht Taka, ich weiß es einfach nicht. Ich meine das in letzter Zeit, das Alles ist viel zu viel für mich, als ich mich bei euch beworben habe, haben die anderen mich in ruhe gelassen, aber Tora ist jetzt wieder aufgetaucht, den bin ich wohl für die nächste Zeit los, aber ich habe Angst das jetzt die anderen wieder aufkreuzen!“ erkläre ich mit verzweifelter Stimme und der Schwarzhaarige legt seinen Arm um mich.

„Schallt doch ab, zieh doch für eine Woche bei mir ein, ich meine, das könnte helfen oder?“

Ich nicke nur leicht, bin ich ihm überhaupt Rechenschaft schuldig für einen Kuss und das er sich darauf etwas einbildet?

Scheiße!

Ich würde mich jetzt am liebsten selbst erschlagen, was ist nur los?

Schon nach einer Stunde in der ich einfach an ihm lag, etwas gedöst und gestresst vor mich hingenschelt habe, wobei ich nicht mal weiß ob er mir überhaupt zugehört hat, liegen wir auf meiner Couch und schauen uns einen Film an, den ich nicht verstehe und niemals verstehen werde, weil mich dieser Film rein gar nicht interessiert. Aber was schaut man nicht damit ein anderer Mensch glücklich und vor allem Still ist, sodass man selbst endlich in frieden über eine der wohl beschiefensten Situationen im eigenen Leben nachdenken kann...

~~~~

© by Iku

Kapitel 8: Questions...

Secret Love

Kapitel 8: Questions...

~~~~~

...Taka streichelt meinen Arm während ich langsam mit meinen Gedanken in die Zukunft absinke.

Was wäre wenn...?

Ich male mir alles Mögliche aus!

Was wäre wenn, ich es schaffe, dass Black Cherry groß rauskommt und Taka mich dann wegen einem Fan verlässt?

Was wäre wenn sie den Durchbruch mit mir niemals schaffen und mich alle dafür verantwortlich machen, würde Taka mir beistehen?

Oder was wäre wenn, Tora plötzlich hier auftauchen würde, sich bei mir entschuldigt, mir seine Liebe für mich gestehen würde, würde ich dann noch bei Taka bleiben oder meinen Langjährigen Gefühlen folgen?

Gott, fragen über fragen überfluten meinen Kopf, Situationen die wohl so niemals im wirklichen Leben geschehen würden. Doch mal wieder habe ich nicht viel Zeit noch weiter nachzudenken. Taka tippt mich plötzlich an meiner Wange an, kneift sie sanft und zieht sie sachte von meinem Kiefer weg.

„Noch wach?“ fragt er leise, geradezu vorsichtig, das falls ich schlafen würde, ich nicht wach werden würde, aber was bringt das wenn er mir dabei an meiner Wange rumzerzt.

„Ja!“ grummle ich leise, versuche währenddessen seine Hand von meiner Wange weg zu schlagen und scheitere, „Lass meine Wange in ruhe!“

„Nein!“

„Das zieht aber!“

„Na und?“

„Das heißt du tust mir weh!“ fauche ich plötzlich und trete ihm dann unsanft an sein Schienbein. Er lässt daraufhin sofort von meinem Schienbein ab, ist sichtlich erschüttert darüber das ich ihn getreten habe, was mich nur kurz grinsen lässt als ich aufstehe, „Geh besser heim Taka!“

„Ich dachte du kommst mit?!“ haucht er leise und setzt sich langsam auf.

„Nein! Ich bleibe hier, ich...“ breche den Satz ab.

Was ich?

Dieses ständige ICH ICH ICH-Gelaber kenne ich sonst nur von meinen alten Bandkollegen!

„Was du?“ sagt Taka plötzlich und ich sehe in seine Augen.

„Ach nichts!“ nuschle ich abwesend, gehe langsam in meinen Flur und spüre deutlich wie er mir nachläuft, bis ich meine Wohnungstür öffne und still daneben stehe, „Geh besser!“

Er nickt abwesend, geht stumm an mir vorbei, ist kurz darauf schon weg. Meine Hand schließt leise die Tür.

Wieso zur Hölle, denke ich plötzlich immer wieder nur an mich?

Bei Alice Nine hieß es doch auch nie ‚Saga‘ es hieß immer nur ‚Hiroto‘, ‚Nao‘, ‚Shou‘ oder ‚Tora‘.

Also warum heißt es bei mir plötzlich ‚Saga‘?

Ich sollte doch langsam gelernt haben, dass ich nur eine Nebenperson in meinem Leben bin.

Als ich mich gerade wieder auf mein Sofa setze und den Gedanken zu Ende geführt habe, klingelt mein Telefon, langsam packe ich es und hebe ab.

„Moshi moshi?“ hauche ich leise.

„Saga? Bist du das?!“ höre ich eine vertraute Stimme, es ist Nao, wie er wohl an meine Nummer gekommen ist?

„Hai! Was ist den Nao?“

„Ich bin so froh! Wie geht’s dir Saga?“

„Ich lebe noch! Und wie geht’s dir?“

„Mir? Mir geht es, soweit ganz gut, nur ich bin im Stress, weißt du, seit dem du weg bist, sind alle ziemlich nervös und streiten sich nur noch!“

„Mh! Weißt du Nao, dann lös die Band doch einfach auf!“ entfährt es mir genervt, warum zur Hölle soll ich mir anhören wie es meiner alten Band, also vier Leuten, die nie etwas Besseres im Sinn hatten als mir eine reinzuwürgen, geht?

„Darum rufe ich dich nicht an Saga, wir wollen dich alle zurück! Du fehlst uns!“ haucht Naos leise Stimme.

„Geht mir doch sonst wo vorbei Nao! Ihr habt euch doch noch nie um mich geschert! Wieso kommt es also gerade dieses eine mal auf mich an?“ fauche ich ihn an.

„Weil Tora im Krankenhaus liegt und dich sehen will!“

„Was?“

„Er hat versucht sich umzubringen! Er hat rund 15 Schlaftabletten geschluckt!“

„Wieso?!“

„Weil er dich liebt!“

Ich lege sofort auf, wen will Nao eigentlich verarschen?

Sich selbst oder einfach nur mich?

Mein Telefon klingelt erneut und ich gehe wieder dran.

„Bevor du auflegst, Saga, ich meine das ernst! Ich meine, er hat es auf seinem Abschiedsbrief geschrieben! Komm einfach ins Krankenhaus, in Tokios Zentrum! Ich kann dir den Brief zeigen! Ich kann dir Tora zeigen!“

„Ach halt die Fresse Nao! Ich lass mich nicht noch einmal von euch dumm darstellen! Wieso sollte Tora mich lieben? Er ist mit Hiroto zusammen!“ brülle ich laut und lege erneut auf. Als ich das Telefon hinlege und aufstehe klingelt es schon wieder, doch ich gehe einfach in mein Schlafzimmer, ziehe mir etwas bequemes an, was auch schick aussieht, gehe in meinen Flur, ziehe mir meine warme flauschige Jacke an und packe meine Autoschlüssel.

Vorsichtig tragen meine eine mich zu meinem Auto und lassen mich erst einmal langsam hinein sinken, ehe meine Lungen sich tief mit Luft füllen und sie ruhig wieder rauslassen. Meinen Schlüssel stecke ich in das Zündschloss und drehe ihn vorsichtig rum.

Und in meinem tiefsten inneren schwöre ich mir, dass falls Nao mich wieder für dumm verkauft ich ihn umbringen werde!

Konzentriert und dennoch etwas zittrig fährt mein Wagen ich zum Krankenhaus im Zentrum von Tokio, wo ich langsam aussteige und dann plötzlich in die Lobby renne, in dem ich kurz Shou sehe der auf einem der Plätze eingeschlafen ist mit Hiroto in seinem Arm.

Aber wenn kümmerts?

Ich bin nicht wegen den zweien hier!

An der Rezeption frage ich erst ein Mal nach Tora, wo mir die Schwester bestätigt das er hier ist, sie gibt mir seine Zimmernummer als ich behaupte sein Bruder zu sein. Sofort stürme an Shou und Hiroto vorbei um in den Gang zu gelangen in dem Toras Zimmer liegt. Erst als ich die Zimmernummer sehe die mir die nette Schwester genannt hat bleibe ich kurz stehen, atme erneut tief durch wie zuvor in meinem Wagen und öffne dann leise die Tür...

~~~~

© by Iku

Kapitel 9: Two fights

Secret Love

Kapitel 9: Two fights

~~~~~

...Da liegt er auch schon, ruhig atmend, die Augen geschlossen, sich keinen Millimeter rührend. Ich gehe auf ihn zu, lasse die Tür hinter mir zugehen und setze mich dann einfach an Toras Bettrand, um seine Hand zu streicheln und mich etwas über ihn zu lehnen.

„Du idiotisches Arsch!“ hauche ich besorgt und sehe am Schlauch seiner Infusion entlang, „Was fällt dir ein? Einfach aufzugeben, was willst du damit erreichen?“

Meine Hand wechselt von seiner Hand auf seine Wange und ruht dort. Seine Wange ist ganz kalt, wie immer, er hat immer kalte Wangen und Hände wenn er schläft, dafür ist aber sein Körper umso wärmer.

„Bist ja doch gekommen!“ Naos Stimme. Ich drehe mich zur Tür und er sieht mich ruhig an.

„Was dagegen?“

„Nein, ich bin sogar froh, du hast dich die letzten Proben nicht blicken lassen!“ ich lache laut auf seine Aussage und er schüttelt seinen Kopf, „Lach nicht so bescheuert!“

„Wieso nicht?!“ mit der Frage stehe ich auf und Nao baut sich vor mir auf, „Ach Nao, du bist so ein Witz! Ich hab gesagt ich bin nicht mehr dabei, ihr habt es sogar der Presse weitergegeben! Also was soll dieser sinnlose Vorwurf?“

„Weil wir immer noch nicht den Grund wissen!“ raunt er laut und sieht mich so ernst an wie lange nicht mehr.

„Ich hab euch den Grund schon gesagt! Ihr habt mich behandelt als wäre ich von euren Ärschen abgefallen und hätte mich daraus geformt! Ihr habt mich nur gut behandelt wenn ihr meine Hilfe gebraucht habt, ihr Geld wolltet oder ich die letzte Single zu einer Veröffentlichung mal noch mal schnell zusammen schreiben sollte innerhalb von zwei Stunden damit wir ja noch Zeit zum einspielen hatten!“

„So behandeln wir uns alle!“

„Aber ihr behandelt euch Privat wenigstens mit Nettigkeit und Liebenswürdigkeit! Wenn wir zu fünft weg waren war ich nur dabei damit ihr jemanden hattet den ihr als Clown aufziehen konntet!“ brülle ich voller Wut und nun bin ich es der so Ernst schaut wie lange nicht mehr, während Naos Blick ihm ansehen lässt das er nicht ein mal weiß von was ich spreche, „Ach weißt du was? Vergiss es! Ich bin weg!“.

Mit diesen Worten rausche ich an Nao vorbei bis ich Tora leise meinen Namen nuscheln höre. Sofort bleibe ich stehen und schaue zu ihm, er hat seine Augen schwach geöffnet und lächelt leicht.

„Saga! Du bist ja hier!“ nuschelt er müde und ich gehe ohne ein Wort, einfach leicht nickend zu seinem Bett zurück und packe still seine Hand.

„Ist das nicht eigentlich ein Grund wieder zu uns zurück zukommen Saga Wir brauchen dich Saga! Du warst der, der uns immer hochgezogen hat, wenn es uns schlecht ging!“ meint Nao ruhig, woraufhin ich ihn anfunkle.

„Und wer hat mich hochgezogen? Er hat mir zugehört wenn es mir schlecht ging? Wer

hat mir zugehört, wenn ich jemanden zum reden gebraucht habe?“ frage ich vorwurfsvoll und Tora drückt meine Hand schwach.

„Du hast nie darum gebeten und immer wenn wir dich nach deinem befinden gefragt haben, hast du nur gemeint es wäre nichts und es ginge dir gut!“ antwortet Nao um sich und die anderen zu verteidigen und ich muss zugeben, er hat Recht. Ich habe ihnen nie bescheid gesagt, wenn es mir gerade nicht passte oder es mir schlecht ging.

„Na und? Ihr hättet trotzdem meine Gutmütigkeit nicht so ausnutzen sollen!“

„Du hast doch selbst immer mitgelacht und dich für Singles und Planungen selbst immer freiwillig gemeldet um mir zu helfen!“

Okay, wo er Recht hat!

Ich hab das ja selbst noch gar nicht beachtet, ich habe mich immer freiwillig gemeldet oder einfach nur „Ja“ gesagt zu allem.

Ich hätte auch mal „Nein“ sagen können!

„Vielleicht hast du Recht! Aber ihr habt mich auch oft belogen, gerade am Telefon schon wieder!“ hauche ich leise und sehe Tora an der schon längst wieder schläft.

„Wieso? Mit was habe ich dich den belogen?“ fragt er ruhig, fast schon zu ruhig.

„Du hast gesagt Tora würde mich lieben! Wieso sollte er Nao? Er ist mit Hiroto wirklich glücklich!“

„Das mit Hiroto war um dich eifersüchtig zu machen!“

„Wieso ist er dann auch in seiner Freizeit mit ihm Hand in and rumgerannt?“

„Weil er wusste das du ihn siehst Saga! Er hat die ganze Zeit immer ein Auge auf dich gehabt!“ sagt er ruhig und setzt sich auf einen Stuhl neben Toras Bett, „Aber als du ihm gesagt hast, du willst ihn nie wieder sehen und er solle dich gefälligst in Frieden lassen, dass hat ihn fast umgebracht und als diese Tatsache das nicht schnell genug geschafft hat, hat er es eben selbst in die Hand genommen, mit Schlaftabletten! Wir können glücklich sein das Shou mal nach ihm schauen wollte!“

„Es hat ihn so sehr getroffen?“ frage ich ungläubig und mir schießen Tränen in die Augen.

„Hai! Weil er dich liebt, so etwas hört man nicht gerne von Leuten die man liebt!“

„Ich bin also daran schuld?“

„Sozusagen, ja!“ ich sehe ihn schuldbewusst an und schrecke auf als ein lautes Pfeifen aus einem Gerät neben Toras Bett kommt. Sofort wechselt mein Blick wieder zu Tora der mich mit großen Augen ansieht, bis ich von einer Schwester vom Bett gezogen werde und neben Nao stehen bleibe, der nun auch aufsteht.

„Was ist den mit Tora?“ hauche ich besorgt und sehe dabei zu wie die Schwester ihm eine Spritze setzt.

„Er hat Bluthochdruck, etwas scheint ihn gerade sehr aufgeregt zu haben, aber gleich schläft er wieder!“ antwortet sie mit strengem Ton und sieht mich und Nao an, „Zwei sind zuviel in diesem Zimmer, es tut mir leid, aber einer von ihnen muss draußen warten!“

Nao nickt zustimmend und geht langsam aus dem Raum, während Toras Hand sich nach mir richtet.

Sofort als die Schwester den Raum verlassen hat nehme ich meinen alten Platz wieder ein und nehme seine Hand wieder in die eigene.

„Du bist nicht daran schuld, viel mehr ich, ich habe dich immerhin so behandelt!“ haucht der Gitarrist schwach...

~~~~~

© by Iku

Kapitel 10: Remember

Secret Love

Kapitel 10: Remember

~~~~~

...Doch nur wenige Momente später schläft er auch schon und ich sitze neben ihm, still, nachdenklich, verwirrt.

Wieso gibt er zu das er schuld ist?

Es war doch meine schuld! Ich hätte doch nur mal etwas sagen müssen, damit das alles endet, diese ständige Verantwortung, die ständigen Scherze und alles andere.

Langsam erhebt sich mein Körper von Tora's Bett und führt mich zur Tür. Als meine Hände in meiner Nachdenklichkeit und wie in Trance öffnen, sehe ich Shou und Hiroto am Ende des Ganges, direkt bei der Tür, wo Nao bei ihnen steht und mit ihnen redet. Langsam gehe ich zu ihnen, beachte jedoch nicht ihren Erwartungsvollen Blick und gehe an ihnen vorbei, stumm, ohne jegliches Wort und spüre daraufhin nur noch ihre kalten Blicke, wie sie mir folgen und ihre Gedanken dazu veranlasst, mich zu hassen, dafür das ich einfach gehe und sie vielleicht nun für immer im stich lasse. Aber ihre Gedanken sind mir egal, ich bin fertig mit ihnen, für heute, es ist zuviel für mich, alles, viel zu viel!

Ich bin müde, sehr müde!

Langsam gehe ich zu meinem Wagen, steige ein und stecke den Schlüssel ein. Meine Arme strecken sich nach meinem Sicherheitsgurt, den ich mir kurz darauf umlege um dann den Motor zu starten. Meine Augenlider kämpfen mit mir darum, ob sie nun zufallen dürfen oder nicht, ich bin dagegen, sie dafür.

As ich losfahre, hab ich den Kampf eigentlich so gut wie gewonnen, kurz vor meinem Haus, versucht die Müdigkeit wieder überhand zu gewinnen und ich mache das Fenster auf um möglichst viel kalte und frische Luft in meine Lungen fluten zu lassen. Endlich zuhause angekommen mach ich das Fenster wieder zu, doch als ich mich gerade abschnalle übermannt mich der schlaf und alles um mich rum wird schwarz.

*Als ich aufwache, bin ich mitten in dem ersten Jahr unserer Band, dem Gründungsjahr von Alice Nine. Ich sehe Tora, vor mir, mit Hiroto und beide lachen, schauen mich ab und zu an, bis ich merke das ich wieder in einem der Momente bin, wo sie anfangen meine Nase auszulachen, doch ehe ich etwas dagegen tun kann, grinse ich, kichere kurz und widme mich dann wieder meinem Instrument, bis ich merke, dass sich eine Wärme in mir ausbreitet und mich zwingt Tora erneut anzusehen, solange bis mein Herz fast zerspringt und mir erneut schwarz vor Augen wird.*

Ich öffne meine Augen, schaue mich in meiner dunklen Straße um und höre dann mein Handy klingeln. Als ich es hastig aus meiner Hosentasche nehme und drauf schaue, habe ich eine SMS bekommen, von Nao. Ich lese sie mir durch und das einzigste was ich da zugleich lesen und begreifen kann ist das Tora in Ohnmacht gefallen ist kurz nachdem er erst wieder aufgewacht ist. Doch ich bin eindeutig zu müde und zu schwach um zurück zu fahren. Und so steige ich langsam aus, schließe mein Auto ab

und gehe in das Haus in dem ich wohne. Direkt neben meiner Haustür lehne ich mich an und versuche im dunklen das Schlüsselloch mit meinem Wohnungsschlüssel zu treffen, als das endlich der falls ist, stolpere ich müde in meine Wohnung, knall die Tür leise hinter mir zu und versuche endlich meine Schuhe abzuschütteln. Ich unterbreche dabei nicht meinen Weg zu meinem bequemen Bett, das geradezu nach mir schreit. Als ich davor stehe, lasse ich meinen Körper auf die Matratze fallen und schließe meine Augen, bin ausgelaugt, erschöpft und kraftlos.

*„Saga? Saga! Wach auf, wir müssen heute unsere erste Single einspielen! Sonst werden wir niemals bis übermorgen fertig!“* ich öffne meine Augen und sehe Tora ins Gesicht der vor mir steht, neben ihm und leicht zu mir gebeugt ist Nao, lächelt leicht besorgt und um uns rum erkenne ich unseren ersten Proberaum. Der wohl kleinste Proberaum den ich je gesehen habe, zum ausruhen mussten wir uns gemeinsam vor die Tür setzen, unsere Ausrüstung alleine nahm uns den ganzen Platz, aber wir machten ihn so schön wir konnten, mit Postern und Edding Kritzeleien.

*„Hai, hai! Bin ja schon wach!“* murmle ich leise und schaue Tora genau an der mir seine Hand reicht. Als ich sie jedoch greifen möchte zieht er sie hastig zurück und lacht laut bevor er sie mir erneut hinhält.

*„Entschuldige!“* raunt er während er mich zu sich hinaufzieht und mein Körper erst kurz vor seinem. Er streicht mir sachte eine Strähne aus dem Gesicht und ich erröte.

*„Tora, geh endlich an deinen Platz!“* höre ich Hirotos Stimme und schaue zu ihm. Er geht zu seinem Platz und richte meinen Bass wieder, ehe ich kurz jede Saite kurz zupfe um zu schauen ob ich sie nicht aus versehen im Halbschlaf verstellt habe. Als Nao kurz denn Takt angibt spielen Tora und Hiroto kurz die Einleitung Nao und ich kommen hinzu, ehe Shou dann beginnt zu singen. Doch als wir gerade richtig loslegen wollen wird die Tür zu unserem Proberaum aufgerissen, wir hören alle auf zu spielen und schauen verwundert in das Gesicht des Vermietersohns.

*Der uns allesamt mit einem süßen Lächeln ansieht.*

*„Was ist den los Koichi?“* raunt Nao und langsam entwickeln die ganzen Stimmen Echos.

*„Ich soll euch sagen, dass ihr heute gar keine Probe angekündigt habt!“* meint der Junge.

*„Entschuldige uns bitte bei deinem Vater, wir müssen heute Proben, wir verschwinden ja auch in ein paar Stunden. Aber wir mussten halt eine Probe einschieben, wir haben nämlich einen Vertrag bekommen und müssen uns beeilen, die wollen schnell eine Platte von uns rausbringen!“* meint Nao stolz und wir schauen alle zu ihm.

*„Wir sollten uns darauf nicht einbilden Nao, wir können den Vertrag jederzeit...verlieren!“...*

...ehe ich weiß wer das gesagt hat wache ich auf, öffne meine Augen und kneif sie kurz darauf wieder zu. Die Sonne scheint mir ins Gesicht und ich versuche mich an das Licht zu gewöhnen. Als das endlich der Fall ist, denke ich endlich über meinen Traum nach und weiß wieder wer den letzten Satz sagte, es war Tora, es eine der seltenen Situationen wo er Ernst war Realistisch fast schon Pessimistisch. Aber das ist es was ich an ihm Faszinierend fand oder immer noch finde, er ist immer lustig, kreativ, fantasievoll und aufheiternd, kann aber einen selbst trotzdem vom hohen Ross holen und einem die Realität wieder klarmachen. Solche Situationen gibt es selten bei ihm, aber sie sind schön wenn er auch mal genauer nachdenkt und ernst, diese Phasen machen ihn noch attraktiver als seine normale Art, vielleicht weil es so selten ist. Aber egal wie er gerade ist, er ist immer Liebenswert auf seine Art und weise. Vielleicht habe ich mich auch gerade deshalb in ihn verliebt, weil er für mich perfekt

ist.

Ich werde aus meinen Gedanken gerissen durch ein schrilles Läuten meiner Klingel, das mich zwingt aufzustehen. Ich schleife zu meiner Tür und als ich sie öffne packt mich jemand, zieht mich zu sich und küsst mich zärtlich, meine doch Arme drücken seinen Körper weg und ich schaue Taka ins Gesicht.

Er schaut mich freudig an und scheint etwas auf den Lippen zu haben, ich jedoch senke meinen Kopf und schüttle ihn leicht.

„Ich liebe dich Saga, du bist genial! Wir haben heute morgen noch neue Instrumente gekauft und unsere Lieder klingen genial!“ sagt er stolz und ich schaue fragend zu ihm auf.

„Aha!“ meine ich gelangweilt und atme tief durch, „In Zukunft müsst ihr aber selbst so genial sein, ich muss zu meiner alten Band zurück!“

Der größere mustert mich fragen und legt seine Hand auf meine Schulter.

„Wieso das den?“ fragt er zurückhaltend während ich seine Hand packe und sie von mir weg hebe.

„Weil ich, wieder einen Grund habe zu ihnen zu gehen...“ hauche ich leise und schau auf meine Füße.

„Haben sie dir mehr Geld geboten?!“

„Nein, nur Tora braucht mich jetzt und ich habe erkannt, dass ich ihn umso mehr brauche!“ antworte ich kühl und bereue kurz darauf meine Stimmlage...

~~~~

© by Iku

Epilog: Freaky

Secret Love

Epilog: Freaky

~~~~~

...kaum das mir die Worte über die Lippen gerutscht sind sieht mich Taka wütend an und legt den Kopf zur Seite.

„Schlampe!“ meint er grinsend und Kop schüttelnd, er legt plötzlich ein Verhalten an den Tag das ich noch nie bei ihm erwartet hätte, diese kühle Art, dieses widerwärtige und rachsüchtige grinsen in seinem Gesicht jagt mir einen kühlen Schauer über den Rücken der mich kurz erzittern lässt.

Kaum zwei Sekunden später, gerade als ich antworten und Rechenschaft leisten will, rast auch schon seine Faust in mein Gesicht, ich kreische wie verrückt und werde kurz darauf wie wild geschüttelt, doch nicht von ihm!

„SAGA! SAGA WACH AUF!“ brüllt mir Toras Stimme entgegen. Ich öffne sofort meine Augen, taste mir aus Reflex mein Gesicht ab, doch es ist nichts, nirgends Blut, nirgends auch nur ein schmerzlicher Stich, nur überall Schweiß. Ich bin wie in Schweiß gebadet, liege unter Tora der sich über mich gebeugt hat und mich etwas erschrocken ansieht.

„Was?“ kommt mir leise über die Lippen als ich langsam realisiere, dass alles nur ein Alptraum war.

„Du hast plötzlich gekreischt Saga und als ich rein gekommen bin hast du wie wild gezuckt!“ meint er leise und streichelt über meine Stirn. Ich schaue mich langsam um und erkenne unseren Proberaum wieder.

„Wieso um alles in der Welt bin ich hier?“ frage ich verwirrt und Tora beginnt zu lächeln.

„Du bist hier eingeschlafen, mit offenen Augen, Nao hat sie dir irgendwie zu gemacht und ich bin bei dir geblieben nach der Probe, damit du uns nicht gestohlen wirst!“ meint er grinsend und sein grinsen animiert mich zu einem schüchternen lächeln. Vorsichtig schiele ich zum Kalender der mir zeigt das wir immer noch an dem Tag sind an dem alles begann, ich habe nur geträumt!

Ich habe keinen Ärger!

Ich bin keine Schlampe!

Ich bin Bassist von Alice Nine!

Ich sehe in Toras Augen und er erwidert meinen Blick. Gott wie gerne würde ich die Situation ausnutzen, ihn Küssen, ihm zeigen was ich fühle bevor alles zu einem Alptraum wird!

Doch es ist zu spät dazu, kaum habe ich fertig gedacht ist er mir näher gekommen und hat seine Lippen auf meine gelegt...

~~~~~

Ich hoffe es ist ein einigermaßen zufrieden stellendes Ende für euch, ich hab mir mal

wieder mühe gegeben und hoffe die Qualität meiner Storys hat sich wenigstens etwas gesteigert in meiner Pause ^^;
Haltet euch ab dem Dez. auf dem laufenden den dann werden vorrausichtlich neue Geschichten von mir auf euch lauern XD“
Vorschläge für Pairings (in sofern ich Band/Personen kenne) werde ich versuchen zu Berücksichtigen wenn jemand von euch Wünsche hat! ^^
Bis den euer Schneeflittchen!

© by Schneeflittchen